

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

An die
Finanzkommission

20. November 2012

Nachträge zum Voranschlag 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Aufgrund von zwei nachträglichen Entscheiden, beantragen wir Änderungen zum Voranschlag 2013, wie er vom Regierungsrat am 11. September 2012 verabschiedet worden ist:

1. Beratung des Voranschlages 2013 durch die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) am 23./24. Oktober 2012.
2. Beratung des Massnahmenplans 2013 im Kantonsrat am 6./7. November 2012.

Vorweg sei festgehalten, dass sich die beantragten Änderungen zu einer Verbesserung des Operativen Ergebnisses von 9,7 Mio. Fr. auswirken. Die zentralen Finanzkennzahlen (operatives Ergebnis, Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierungsgrad und Finanzierungsergebnis) werden sich wie folgt verändern:

Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)	VA12	VA13 (gemäss B+E vom 11.09.12)	VA13 (inkl. Budget- nachträge)
Operatives Ergebnis	- 110,6	- 134,0	- 125,2
Nettoinvestitionen	128,6	137,4	137,4
Operatives Finanzierungsergebnis	- 176,0	- 204,2	- 195,4
Selbstfinanzierungsgrad	- 37 %	- 49 %	- 42 %

Die vorliegenden Zahlen basieren auf einem Steuerfuss von 104% der ganzen Staatssteuer (gemäss RRB Nr. 2012/1858 vom 11. September 2012). Eine Reduktion des Steuerfusses auf 100% bei den natürlichen Personen wird das operative Ergebnis um 23 Mio. Fr. verschlechtern.

Noch nicht berücksichtigt ist eine allfällige Budgetverbesserung bei der Individuellen Prämienverbilligung in der Krankenversicherung 2013 aufgrund der neusten Zahlen des Bundes. Die Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat (RRB Nr. 2012/2130 vom 29. Oktober 2012) weist eine Budgetverbesserung von rund 1,0 Mio. Fr. aus.

Eine Übersicht über alle Finanzkennzahlen vor und nach den beantragten Änderungen finden Sie in der Beilage 1.

2 Änderungsanträge

2.1 Budgetverbesserungen ausserhalb des Massnahmenplan 2013

Bei der Beratung des Voranschlags 2013 durch die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) an ihren Sitzungen vom 23./24. Oktober 2012 wurden noch Verbesserungen in der Höhe von 3,9 Mio. Fr. beschlossen.

Depart.	Dienststelle		Einsparung
DBK	DSDBK	Schulgelder (FG)	800'000
	VSA	Volksschulen (FG): vorwiegend verzögerte Einführung Klassenlehrerentlastung und Beiträge an Gemeinden für Musikschulen	2'407'500
FD	PA	Arbeitgeberbeitrag an die Pensionskasse (FG)	231'000
Ddl	AJUV	GB 'Justizvollzug'	500'000
Total			3'938'500

Die Anpassung des Verteilschlüssels Verordnung über die Berufsbildung (VBB) von 3,5 Mio. Fr. ist in der Massnahme DBK_1 des Massnahmenplans 2013 enthalten (siehe Kap. 2.2).

2.2 Budgetverbesserungen aufgrund des Massnahmenplans 2013

Die Entscheide des Kantonsrates vom 6./7. November 2012 zu den einzelnen Massnahmen führen zu einer Verbesserung des Voranschlags 2013 von 5,7 Mio. Franken.

	1'000 Fr.
BJD	870
BJD_1 Gebührenanpassung der Beratungsdienste im Bau	90
BJD_3 Keine Beiträge an Ortsplanungsrevisionen	100
BJD_5 Erhöhung interne Parkplatzgebühren	300
BJD_8 Realisierung der Bodenkartierung aufschieben	200
BJD_9 Gelegentliches Nachführen der Gefahrenkarten	80
BJD_13 Erhöhung Beiträge aus Lotteriefonds für Denkmalpflege	100
DBK	3'908
DBK_1 Anpassung Verteilschlüssel Verordnung über die Berufsbildung (VBB)	3'500
DBK_4 Prozessoptimierung und Aufgabenreform Berufsschulen	150
DBK_5 Prozessoptimierung Kantonsschulen	200
DBK_10 Zugang zu ausserkantonalen Lehrwerkstätten begrenzen	58
FD	700
FD_3 Optimierung vom Betriebserfolg	500
FD_7 Fonds - Verrechnungen zu Vollkosten der Verwaltung	200
Ddl	240
Ddl_5 Ausschöpfung des Gebührenrahmens	100
Ddl_8 Finanzierung aus dem Lotteriefonds	140
Gesamtergebnis	5'718

Die folgenden drei vom Kantonsrat beschlossenen Massnahmen wurden bereits im Budgetprozess 2013 berücksichtigt und sind deshalb schon im vorliegenden Voranschlag 2013 des Regierungsrates enthalten.

	1'000 Fr.
DBK	300
DBK_8 Beitrittsverzicht zum Stipendienkonkordat	300
FD	300
FD_2 Verzicht auf Aussenvollzug durch die Betreibungsämter	300
VWD	200
VWD_1 Organisationsüberprüfung und Konzentration des AMB auf zwei Standorte	200
Gesamtergebnis	800

Die zeitlich verzögerte Behandlung des Massnahmenplans 2013 im Kantonsrat führt dazu, dass mehrere beschlossene Massnahmen (5,7 Mio. Fr.) im Budgetjahr 2013 nicht mehr berücksichtigt werden können und sich erst im Jahr 2014 und den folgenden Jahren auswirken werden.

3 Weiteres Vorgehen

Wir möchten Sie bitten, unsere Budgetnachträge in Ihren Antrag zum Voranschlag 2013 aufzunehmen bzw. soweit Globalbudgets betroffen sind, in Ihrem Namen Antrag an die zuständige Sachkommission zu stellen.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Peter Gomm
Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage:

Finanzierungskennzahlen in der Übersicht